

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

von

easy Schulstart e. U.

(FN 430019g)

(im Folgenden der „Lieferant“ genannt)

für den Vertrieb von Artikeln, insbesondere Schulheften

(Stand der AGB: 09/2018)

1. Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Der Kunde erklärt mit seiner Unterschrift auf dem Bestellschein mit den in den nachgenannten Punkten angeführten Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Lieferanten (im Folgenden kurz die „AGB“) einverstanden zu sein. Die Geltung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden ist ausgeschlossen. Ebenso werden Bedingungen des Kunden, die den AGB entgegenstehen, vom Lieferanten nicht anerkannt. Soweit die AGB keine abweichenden Regelungen enthalten, gilt das Gesetz.

2. Zustandekommen des Kaufvertrages, Lieferung

1) Sämtliche Angebote in Verkaufsprospekten des Lieferanten, auf der Website www.easy-schulstart.at und dergleichen sind unverbindlich. Bestellt der Kunde Waren mittels Bestellschein, per E-Mail, Telefon oder über andere Kommunikationswege, gibt er eine verbindliche Bestellung ab. Der Kunde erhält bei Bestellung vom Lieferanten ein E-Mail, das den Eingang der Bestellung bestätigt und deren Einzelheiten anführt (Bestellbestätigung). Die Bestellbestätigung stellt eine Annahme des Angebots dar und somit kommt der Kaufvertrag zwischen dem Lieferanten und dem Kunden zustande.

2) Sofern der Lieferant das Angebot des Kunden nicht annehmen möchte / kann, wird der Kunde per E-Mail darüber verständigt. Bereits erbrachte Zahlungen des Kunden werden unverzüglich rückerstattet.

3) Der Lieferant ist zu Teillieferungen und -abrechnungen berechtigt, soweit diese dem Kunden zumutbar sind. Wenn Teillieferungen vom Lieferanten durchgeführt werden, übernimmt der Lieferant die zusätzlichen Versandkosten.

4) Die Lieferung erfolgt frei Haus, 1. Tür an die vom Kunden genannte Adresse und in einer vom Kunden genannten Kalenderwoche. Der Kunde verpflichtet sich, die Lieferung persönlich entgegenzunehmen bzw. jemanden damit zu beauftragen.

3. Kaufpreis, Versandkosten, Preisgefahr

1) Es gilt der Kaufpreis für die bestellten Artikel als vereinbart, der in der Bestellbestätigung angeführt ist. Diese Preise enthalten die jeweilige Umsatzsteuer und auch allfällige Transportkosten innerhalb Österreichs, verstehen sich aber exklusive Zölle usw.

4. Zahlungsarten, Zahlungsbedingungen, Mahnspesen und Verzugszinsen, Eigentumsvorbehalt

1) Die Zahlungen sind mittels Überweisungen an das angegebene Konto des Lieferanten zu tätigen. Folgende Zahlungsbedingungen sind zu berücksichtigen:

100% nach Erhalt der vollständigen Lieferung und Rechnung, 30 Tage netto

Skonto-Staffelung

Zahlung bis zur zweiten Schulwoche – 5% Skonti

Zahlung bis zur dritten Schulwoche – 3% Skonti

Zahlung ab der vierten Schulwoche – kein Skonto mehr

Skonto-Betrag ist als die vom Lieferanten beworbene Provision zu sehen.

2) Der Kunde verpflichtet sich für den Fall des Verzuges, die dem Lieferanten entstehenden Mahn- und Inkassospesen, soweit sie zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendig und angemessen sind, zu ersetzen. Die Mahnspesen des Lieferanten betragen € 20,00. Bei Zahlungsverzug sind zusätzlich 12 % / per annum an Verzugszinsen zu entrichten.

3) Der Lieferant behält sich das Eigentum am Kaufgegenstand bis zum Eingang des gesamten Kaufpreises vor.

5. Gewährleistung und Schadenersatz

1) Ist der gelieferte Artikel mangelhaft, ist der Lieferant zur Verbesserung, insbesondere zum Austausch berechtigt. Preisminderung oder Wandlung kann vom Kunden nur gefordert werden, wenn Verbesserung und Austausch nicht möglich sind, wenn Verbesserung und Austausch für den Lieferanten mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden wäre oder wenn der Lieferant dem Verlangen des Kunden nicht oder nicht in angemessener Frist nachgekommen ist. Das Recht auf Wandlung ist ausgeschlossen, wenn es sich bloß um einen geringfügigen Mangel handelt.

2) Schadenersatzansprüche des Kunden, insbesondere der Ersatz von Folgeschäden oder entgangenem Gewinn aufgrund mangelhafter, verspäteter oder unterbliebener Lieferung, bestehen nur dann, wenn der Schaden auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz beruht. Soweit der Kunde nicht Verbraucher im Sinne des KSchG ist, wird vereinbart, dass – in Abkehr von § 1298 ABGB – die Beweislast hierfür der Kunde trägt.

3) Trotz größtmöglicher Sorgfalt können Fehler in den gelieferten Artikeln nicht ausgeschlossen werden: Der Lieferant übernimmt keine Gewähr und haftet nicht für den Inhalt der Artikel.

6. Sonderbestimmungen für Verbraucher – Rücktrittsrecht

1) Ausschließlich für Kunden, die Verbraucher im Sinne des KSchG sind, gelten dessen Sonderbestimmungen.

2) Insbesondere sind Verbraucher gemäß § 5e KSchG berechtigt, von den mit dem Lieferanten im Wege des Fernabsatzes (d.h. Bestellungen über die Website, mittels E-Mail, Telefax, etc.) abgeschlossenen Verträgen unter Wahrung einer Frist von 7 Werktagen (ausschließlich Samstag) zurückzutreten, sofern nicht eine der Ausnahmen vom Rücktrittsrecht gemäß § 5f KSchG Anwendung findet.

Es genügt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesandt wird. Die Rücktrittsfrist beginnt bei Verträgen über die Lieferung von Waren mit dem Tag ihres Eingangs beim Verbraucher.

Im Falle des Rücktritts findet eine gänzliche oder teilweise Rückerstattung des Kaufpreises nur Zug um Zug gegen Zurückstellung der erhaltenen Waren statt. Die Kosten der Rücksendung gehen zu Lasten des Kunden.

Die Ware muss in ungenutztem, wiederverkaufsfähigem Zustand und in der Originalverpackung zurückgeschickt werden. Bei Artikeln, die durch Gebrauchsspuren beeinträchtigt sind oder deren Verpackung beschädigt ist, wird vom Lieferanten ein angemessenes Entgelt für die Wertminderung erhoben. Gleiches gilt, wenn bei Rückgabe der Ware Zubehör oder Teile fehlen.

7. Werbung

Der Kunde stimmt mit seiner Bestellung zu, gelegentlich per Fax, E-Mail oder telefonisch über Produkte des Lieferanten informiert zu werden. Sein Einverständnis dazu kann der Kunde jederzeit durch E-Mail an office@easy-schulstart.at oder Tel. +43 699 11 96 54 86 widerrufen.

8. Rechtswahl, Gerichtsstand

1) Das Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und dem Lieferanten unterliegt ausschließlich dem Recht der Republik Österreich, unter Ausschluss der Kollisionsnormen und des UN-Kaufrechtes.

2) Für alle Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden, soweit er nicht Verbraucher im Sinne des KSchG ist, und dem Lieferanten ist ausschließlich das Bezirksgericht Eisenstadt zuständig.